

INFOPOST

Lurch des Jahres 2023
DGHT im BANU
Projektförderung 2023

06/2022

Liebe Mitglieder,

in unserem aktuellen Newsletter möchten wir Sie unter anderem über die Bekanntgabe unseres Lurchs des Jahres 2023 und die ersten BANU-Kurse auf Bronze-Niveau für Amphibien sowie über Möglichkeiten einer Projektförderung im kommenden Jahr informieren.

Der Kleine Wasserfrosch ist Lurch des Jahres 2023

Vor wenigen Tagen hat die DGHT ihren Lurch des Jahres 2023 bekannt gegeben: der seltene und bei uns gefährdete Kleine Wasserfrosch, *Pelophylax lessonae*. Es ist seit dem Start 2006 schon die 17. einheimische Amphibien- oder Reptilienart, die so in den Fokus der breiten Öffentlichkeit gestellt wird, um auf ihre Gefährdung hinzuweisen und für ihren Schutz zu plädieren. Unmittelbar nachdem wir die Pressemitteilung am 24.11. verschickt hatten, wurde die Aktion auch schon von vielen großen Online-Portalen aufgegriffen und weiterverbreitet. Am Freitagmorgen fand sich die Meldung dann in gedruckter Form auch in zahlreichen deutschen Ta-



Kleiner Wasserfrosch zur Paarungszeit im Laichgewässer Foto: A. Kwet

geszeitungen, im Text zwar meist stark gekürzt, aber doch in aller Regel prominent mit einem schönen Foto des Kleinen Wasserfroschs versehen. Neben vielen ernsthaften Beiträgen gab es diesmal sogar eine humorige „Gewinner“-Meldung in der BILD-Zeitung (in der Rubrik „von BILD gekürt: Gewinner & Verlierer“), ebenfalls mit Foto und einem „herzlichen Quakwunsch“ endend ...

Auch auf unserer DGHT-Seite (an deren Relaunch im kommenden Jahr wir derzeit arbeiten) haben wir die [Aktion 2023](#) rechtzeitig bekannt gegeben. Das Infomaterial (eine 40-seitige Informationsbroschüre, ein 8-seitiger Flyer sowie ein Poster und eine Kinderbroschüre) enthält ausführliche Angaben zu Biologie, Gefährdung und Schutz der Art; zudem weist unser Autor Dr. Jörg Plötner auf die schwierige Bestimmung des Kleinen Wasserfroschs hin, die oft nur auf genetischer Basis sicher erfolgen kann. Tatsächlich finden sich in manchen Büchern, Zeitschriftenartikeln oder auch im Internet daher oft Fotos fehlbestimmter Teichfrösche, denn gerade triploide Teichfrösche mit zwei *lessonae*- und einem *rididundus*-Genom lassen sich morphologisch kaum unterscheiden, wie auch auf der Wikipedia-Seite zum [„Reptil/Lurch des Jahres“](#) aktuell zu sehen ist (Zugriff am 28.11.2022).

Das gesamte Material über den Kleinen Wasserfrosch ist als PDF zum freien Download auf der [DGHT-Homepage](#) zu finden und kann gegen Rechnung bzw. Übernahme einer Kostenpauschale in Höhe von 5,- € für den Versand auch in gedruckter Form bei der DGHT-Geschäftsstelle bestellt werden (E-Mail an: gs@dght.de).

Die Aktion „Lurch des Jahres 2023“ wird unterstützt von unseren langjährigen Kooperationspartnern NABU, Österreichische Gesellschaft für Herpetologie (ÖGH), Koordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz in der Schweiz (info fauna karch) und Nationales Naturhistorisches Museum Luxemburg (MNHN). Hauptsponsoren der kommenden Aktion sind der Tiergarten Schönbrunn in Wien und der Tiergarten Nürnberg, ein weiterer Sponsor ist die GÖG (Gruppe für ökologische Gutachten GmbH, Stuttgart).

Axel Kwet



Nicht immer ist der seltene *Pelophylax lessonae* (oben) so gut vom häufigen *Pelophylax esculentus* (Paar unten) zu unterscheiden Foto: A. Kwet

SALAMANDRA-Jahresband 2022 erschienen

Der aktuelle SALAMANDRA-Jahresband 2022 im Hardcover-Einband mit den online erschienenen Publikationen aller vier englischsprachigen Ausgaben dieses Jahres (Volume 58: Issues 1–4) hat einen Gesamtumfang von 336 farbig gedruckten Seiten und kann ab 1. Dezember 2022 per E-Mail bei



der Geschäftsstelle der DGHT bestellt werden. Mitglieder, die bereits als SALAMANDRA-Abonnenten registriert sind, bekommen ihren aktuellen Jahresband mit beiliegender Rechnung automatisch zugesendet. Nicht registrierte Interessenten senden uns bitte eine formlose E-Mail mit der Angabe „SALAMANDRA 2022“ und der Mitgliedsnummer im Betreff an gs@dght.de. Der Versand mit beigelegter Rechnung erfolgt dann ebenfalls automatisch. Innerhalb Deutschlands kostet der SALAMANDRA-Jahresband 2022 34,00 € (inkl. Porto- und Versandkosten), beim Versand ins EU-Ausland 41,00 €, in die Schweiz und nach Großbritannien 44,00 €.

Ausschreibung für den Hans-Schiemenz-Fonds und den Wilhelm-Peters-Fonds der DGHT im Jahr 2023

Für das Jahr 2023 stellt die DGHT wieder erhebliche Fördermittel über ihre beiden langjährig bewährten Wissenschaftsfonds bereit, den Wilhelm-Peters-Fonds für allgemeine herpetologische Forschungsprojekte und den Hans-Schiemenz-Fonds für naturschutzorientierte Projekte. Die zur Verfügung stehende

Fördersumme im kommenden Jahr beträgt (wie in elaphe 3/2022 auf Seite 95 angekündigt) im Wilhelm-Peters-Fonds 5.000 €, im Hans-Schiemenz-Fonds sogar 9.000 € (5.000 € plus 4.000 €, die durch nicht abgerufene Gelder aus diesem Jahr zurückgestellt werden konnten).

Die Richtlinien für beide Fonds sind den jeweiligen Kommissionsordnungen zu entnehmen: www.dght.de/vergaberichtlinien-schiemenz bzw. www.dght.de/vergaberichtlinien-peters. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle oder direkt an die Kommissionsvorsitzenden. Einsendeschluss für das Einreichen von Förderanträgen bei beiden Fonds ist der 31.12.2022.

Ausschreibung für den Michaela-und-Marco-Schulz-Fonds der DGHT 2023

Der vor zwei Jahren erstmals ausgeschriebene Michaela-und-Marco-Schulz-Fonds zur Förderung der Schulterraristik steht auch im kommenden Jahr wieder offen für Anträge. Der privat finanzierte Fonds ist mit einer Spendensumme in Höhe von 1.500 € ausgestattet, und Anträge zur Förderung eines Projekts können bis zum 31.05.2023 eingereicht werden.

Weitere Informationen zu diesem Fonds und den Förderrichtlinien finden Sie unter www.dght.de/michaela-und-marco-schulz-fonds.

Bitte um Mitteilung Ihrer E-Mailadresse und Erteilung einer Einzugsermächtigung

Sofern Sie diesen Infobrief bzw. die entsprechende E-Mail automatisch erhalten haben, ist Ihre E-Mail-Adresse korrekt in unserer Datenbank hinterlegt. Falls nicht, besteht der Verdacht, dass wir sie nicht (oder möglicherweise veraltet) vorliegen haben. In diesem Fall bitten wir um eine kurze Nachricht an die Geschäftsstelle, damit wir künftig Ihre aktuelle Mailadresse für den Versand des Infobriefs und auch den jährlichen Versand der Beitragsrechnungen nutzen können. Das erspart der DGHT viel Zeit und Portokosten. Zudem wollen wir hier erneut auf die bequeme Möglichkeit der Abbuchung Ihres Jahresbeitrags per Lastschrift hinweisen. Auch hier freuen wir uns, wenn Sie uns (für das kommende Jahr bis zum 15. Dezember) eine Einzugsermächtigung erteilen würden. Das erleichtert die Verwaltung der Mitgliedsbeiträge erheblich, und Sie müssen nicht mehr selbst an die Überweisung denken.

BANU-Kurse in Bronze mit DGHT-Beteiligung

Der Bundesweite Arbeitskreis der staatlich getragenen Umweltbildungsstätten im Natur- und Umweltschutz, kurz **BANU**, koordiniert als bundesweite Dachorganisation und ein Zusammenschluss von Einrichtungen aus verschiedenen Bundesländern die ökologische Bildungsarbeit in Deutschland, um fehlender Artenkenntnis in der Bevölkerung entgegenzuwirken.

Bronze-Amphibienseminar des BANU in Schleswig-Holstein und Niedersachsen

Erstmals wird im kommenden Jahr in Schleswig-Holstein und Niedersachsen ein mehrtägiges BANU-Seminar „Amphibien“ auf Bronze-Niveau stattfinden. Geplant sind – fachlich von der DGHT konzipiert – in einer länderübergreifenden Veranstaltung der Akademie für Artenkenntnis im **BNUR** (Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein) sowie der **NNA** (Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz, früher Norddeutsche Naturschutzakademie) zwei theoretische Online-Halbtagsveranstaltungen am 17. und 18.02.2023, gefolgt von regionalen Praxisteilen (mit Exkursionen) in den beiden Bundesländern, die von beiden Akademien separat vor Ort durchgeführt werden, und einer gemeinsamen Abschlussveranstaltung (zur Wiederholung und Prüfungsvorbereitung) voraussichtlich im September 2023. Die Seminarleitung und die wesentlichen Kursteile zur Bestimmung und Artenkenntnis übernimmt DGHT-Geschäftsführer Dr. Axel Kwet, weitere grundlegende Kursinhalte zur Biologie, Methoden- und Sachkenntnis sowie zu rechtlichen Aspekten steuern Arno Geiger als Sprecher der AG Feldherpetologie und Artenschutz sowie Dr. Alexander Kupfer (Evolution der Amphibien) und Martin Schlüpmann (Datenportale, Fundortmeldungen über Apps) bei.

Informationen und Fragen zum Seminar richten Sie bitte an Norbert Voigt unter artenkenntnis.voigt@bnur.landsh.de.

Auch die DGHT engagiert sich seit zwei Jahren im BANU und war unter Beteiligung von DGHT-Geschäftsführer Axel Kwet und dem Sprecher der DGHT-AG Feldherpetologie und Artenschutz, Arno Geiger, im Rahmen eines durch Bundesmittel finanzierten Pilotprojekts am Aufbau eines bundesweit einheitlichen Qualifizierungs- und Zertifizierungssystems für Artenkenner im Bereich Feldherpetologie beteiligt (neben zwei weiteren Pilotgruppen, der Feldbotanik und der Feldornithologie).

Die Expertenrunde „Amphibien & Reptilien“ hat unter der Lei-

tung von Patrick Kuss nicht nur die Grundstrukturen dieses modularen Zertifizierungs- und Qualifizierungssystems entwickelt, sondern auch Kursinhalte, Zertifizierungsstandards und Prüfungsanforderungen festgelegt sowie didaktische Lehrgangsbegleitmaterialien wie Literatur, Bestimmungsmaterial oder Lehrfilme auf drei Niveaustufen zusammengestellt – jeweils getrennt für die einheimischen Amphibien und Reptilien (Bronze-Niveau: Einführung für Anfänger, Silber-Niveau: Grundausbildung, Gold-Niveau: Spezialisierung in Methodenkenntnissen). In diesem und letztem Jahr fanden bundesweit schon einige Seminare, Bestimmungskurse, Exkursionen oder Online-Vorträge für Amphibien und/oder Reptilien auf Bronze-Niveau statt, zum Beispiel in Berlin, Hessen, Schleswig-Holstein und Baden-Württemberg. Künftig sollen Artenkenner auch in anderen Bundesländern feldherpetologisch geschult und durch Prüfungsangebote zertifiziert werden.

In Baden-Württemberg führt die Akademie für Natur- und Umweltschutz (**Umweltakademie** beim Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft) erstmals seit diesem Jahr eine Vortragsreihe Feldherpetologie (in Kooperation mit der DGHT und dem Naturkundemuseum Stuttgart) mit einzelnen Online-Vorträgen durch. Nach den beiden erfolgreichen Vorträgen im April und Juni mit einer Einführung und zur Bestimmung einheimischer Amphibien und Reptilien von Axel Kwet bzw. Michael Waitzmann findet am 13. Dezember der dritte Vortragsabend der Reihe statt. An diesem Abend beleuchtet zunächst Arno Geiger den Amphibienschutz an Straßen als Beispiel für den angewandten Artenschutz, im Anschluss daran folgt ein weiterer Vortrag von Axel Kwet mit einem Rückblick auf 2022,

Vortragsreihe Feldherpetologie
Amphibienschutz an Straßen
und
Wechselhaier, Lurch des Jahres
2022
13. Dezember 2022
18:00 - 20:00 Uhr

Amphibienschutz an Straßen
13.12.2022
18:00-20:00 Uhr
DGHT
NATURKUNDE MUSEUM STUTTGART

Allgemeine Hinweise
Termin: 13. Dezember 2022, 18:00 Uhr - 20:00 Uhr
Veranstaltungsort: Naturkundemuseum Stuttgart
Eintrittspreise: 10,- € (inkl. Getränke)
Anmeldung bis zum 12.12.2022
Feldherpetologie
18:45 Uhr: Pausen
19:00 Uhr: Vortrag
19:15 Uhr: Wechselhaier, Lurch des Jahres 2022
19:30 Uhr: Pausen
20:00 Uhr: Ende

Programmiertes
18:00 Uhr: Amphibienschutz an Straßen
18:15 Uhr: Einführung in die Amphibienschutz an Straßen
18:30 Uhr: Amphibienschutz an Straßen
18:45 Uhr: Pausen
19:00 Uhr: Vortrag
19:15 Uhr: Wechselhaier, Lurch des Jahres 2022
19:30 Uhr: Pausen
20:00 Uhr: Ende

Zugang zum virtuellen Veranstaltungsort
Bitte beachten Sie, dass Sie sich für die Anmeldung zunächst zu einem virtuellen Veranstaltungsort anmelden müssen.
Der Zugang zum virtuellen Veranstaltungsort ist über den QR-Code möglich.

und zwar auf den DGHT-Lurch dieses Jahres, die Wechselkröte. Auf der [Homepage](#) und über das [Detailprogramm](#) erhalten Sie weitere Informationen zur Online-Veranstaltung am 13.12.2022 (Anmeldung über das Formular bis zum 12.12.2022 möglich).

Der Teilnehmerkreis richtet sich an angehende oder bereits tätige ehrenamtliche Fachberaterinnen und Fachberater für Artenschutz, kommunale Umweltbeauftragte, Naturschutzbeauftragte, Naturschutzwarte, Mitglieder von Naturschutz- und Landschaftspflegeverbänden, BANU-zertifizierte Natur- und Landschaftsführerinnen und -führer sowie alle allgemein naturkundlich Interessierten. Weitere Infos finden Sie unter den angegebenen Links. Bei Rückfragen senden Sie bitte eine E-Mail an michael.wiedmann@um.bwl.de.

Unterstützung für die Reptilienauffangstation München durch Crowdfunding

Die [Reptilienauffangstation München](#) kämpft als gemeinnütziger Verein seit Jahren ums nackte Überleben. Alleingelassen von der Bayerischen Staatsregierung, finanziell nur gestützt durch Spenden, Mitgliedsbeiträge und Patenschaften der knapp 2.500 Exoten, die in der Auffangstation für Reptilien in München beheimatet sind, ist jeder Monat eine Herausforderung für Dr. Markus Baur, Leiter der Station, und sein Team.

Durch meine engen, fast schon freundschaftlichen Beziehungen zu Markus kenne ich die angespannte Situation in der größten Auffangstation für Reptilien in Deutschland recht gut. Ich selbst bin seit Jahren Vereinsmitglied, Pate und Unterstützer. Seit Jahren nehme ich in regelmäßigen Abständen Tiere bei mir auf und gebe ihnen bei mir eine zweite Chance auf einen guten Lebensabend.

Durch den Ukrainekrieg und die damit verbundene Energiekrise hat sich die Situation für Markus und sein Team deutlich verschlimmert. So sind allein die Stromkosten um das Doppelte angestiegen. Da schon vorher das Geld hinten und vorne nicht reichte, steht man nun vor einem sehr großen Problem. Was machen, wenn man die Stromkosten nicht mehr bezahlen kann und es auf einmal dunkel wird in der Kaulbachstraße? Das wäre der sichere Tod für die schuppigen Freunde.

Die Bayerische Landesregierung sieht sich bislang nicht in der Lage, hier eine rettende Finanzhilfe zu tätigen, damit das Überleben der Station, zumindest über die Wintermonate, gesichert wäre. Stattdessen zieht man sich aus der Verantwortung und überlässt die finanzielle Belastung gänzlich der Station selbst. Somit liegt es mal wieder an uns, den Terrarianern, Artenschüt-

zern und empathischen Mitmenschen, Markus und seinem Team zu helfen. Aus diesem Grund habe ich kurzerhand eine Crowdfunding-Aktion ins Leben gerufen, die Spendengelder sammelt, um zumindest die größten Energiekosten zu decken. Unser erstes Ziel wären 6.000 €. Damit könnte für den Anfang eine Abschlagszahlung der Stromkosten beglichen werden.

Kalender der Reptilienauffangstation München

Wieder mit zahlreichen Schönheiten: der Kalender 2023 der Reptilienauffangstation München „Exoten – Die Schönheit liegt im Detail“. Der Kalender im DIN-A2-Format kostet 24 Euro zzgl. 5 Euro Versandkosten. Bestellt ihn am besten gleich über kalender@reptilienauffangstation.de. Durch den Kauf unterstützt Ihr die wichtige Tierschutzarbeit des gemeinnützigen Vereines. Wir wünschen Euch viel Freude damit!



Bitte unterstützt Dr. Markus Baur und sein Team. Jeder noch so kleine Beitrag kann hier helfen. Denn wir alle können irgendwann einmal in der Situation sein, aus persönlichen Gründen die Station in Anspruch nehmen zu müssen, um für unsere Tiere ein gutes Zuhause zu finden, wenn wir uns selbst nicht mehr darum kümmern können.

<https://gofund.me/a30bb053>

Daniel Renner

Carl Gans Travelling Fellowship

Im Jahr 2022 wurde die Society for the Study of Amphibians and Reptiles (SSAR) mit einer großen Spende der Gans Collections and Charitable Fund ausgestattet, um die Reisekosten zu herpetologischen Tagungen für Doktoranden, Postdoktoranden und herausragende Studenten zu finanzieren. Der Gans Fund setzt seine Förderung der Tagungsteilnahme fort und ist beson-

Rufendes Männchen von *Pelophylax lessonae* Foto: A. Kwet

ders daran interessiert, internationale studentische Forscher aus der ganzen Welt zu unterstützen. Zu diesem Zweck erbitet die SSAR Bewerbungen für die Teilnahme am [Joint Meeting of Ichthyologists and Herpetologists \(JMIH\)](#) in Norfolk, Virginia, im Juli 2023 als Carl Gans Fellows. Studenten und Postdocs sollten Mitglieder einer beliebigen JMIH-Gesellschaft sein, die an irgendeiner Art von herpetologischer Forschung arbeitet.

In diesem Zyklus werden 20 Preise vergeben (800 US-Dollar pro Stipendiat für US-amerikanische/kanadische Forscher und 1.500 US-Dollar für Forscher aus anderen Ländern). Priorität erhalten diejenigen, die sich aktiv an der Tagung beteiligen, und Personen aus historisch unterrepräsentierten Gruppen aufgrund von Geschlecht, Rasse oder Herkunftsland.

Zulassungskriterien:

1. Aktueller Student oder Postdoc, der sich mit herpetologischer Forschung beschäftigt
2. Mitglied der SSAR, der American Society of Ichthyologists and Herpetologists (ASIH) oder der Herpetologists' League (HL)
3. Redner beim JMIH in Norfolk, Virginia, USA, im Juli 2023

Interessierte Studenten und Post-Docs sollten das Google-Formular (<https://forms.gle/6Bkm8bsT2dDXEzNv7>) mit allen Informationen bis zum 1. Februar 2023 ausfüllen.

Terraristika in Hamm

Die nächste Terraristika in Hamm findet am 10.12.2022 statt. Mitglieder und Freunde der DGHT finden uns am gewohnten Platz im geräumigen DGHT-Zelt direkt am Eingang neben den Zentralhallen in Hamm, Ökonomierat-Peitzmeier-Platz 2, 59063 Hamm.

DGHT-Mitglieder kommen dort ab etwa 8:00 Uhr in den Genuss aller Vorteile, die das Zelt bietet, z. B. ist ihnen der Kauf von Besuchertickets ohne langes Anstehen möglich (Besuchereinlass für alle ab 10 Uhr), es gibt einen Garderoben- und Aufbewahrungsservice für erworbene Tiere in verschlossenen

Styropor-Transportbehältern von 9:00–16:00 Uhr, und natürlich bieten wir wie immer warme und kalte Getränke sowie kleine Snacks und vorweihnachtliche Knabberereien an. So lässt sich die Zeit beim fachlichen Austausch mit Gleichgesinnten oder beim gemütlichen Plausch mit Freunden in angenehmer Atmosphäre verbringen.

Der Eintritt in die Terraristika kostet für DGHT-Mitglieder im Zelt wie für alle Besucher 15,- € (Nicht-DGHT-Mitglieder, die unseren Service als Begleitperson genießen wollen, zahlen 18,- €), Händlerbändchen gibt es nur direkt beim Veranstalter.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die Vorteile des DGHT-Zelts nur unseren Mitgliedern gegen Vorlage entsprechender Nachweise gewähren können. DGHT-Mitglieder, die ihren Jahresbeitrag 2022 bezahlt haben, können dies durch Vorlage der aktuellen Beitragsrechnung und/oder Identitätsnachweis durch Personalausweis belegen. Die Namen gleichen wir dann mit den Daten in unserer Mitgliederdatenbank digital ab. Natürlich ist es vor Ort auch möglich, den Jahresbeitrag zu bezahlen oder der DGHT neu beizutreten.

Euer DGHT-Team in Hamm

IMPRESSUM

Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde e. V.

Vertreten durch:
Präsidium (Vorstand i. S. d. § 26 BGB)

- | | |
|------------------|-------------------|
| Präsident: | Dr. Markus Monzel |
| Vizepräsidentin: | Dr. Claudia Koch |
| Vizepräsidentin: | Linda Bunzenthal |
| Vizepräsident: | Matthias Jurczyk |
| Vizepräsident: | Dr. Peter Pogoda |
| Schatzmeister: | Marco Schulz |
| Geschäftsführer: | Dr. Axel Kwet |

Kontakt:
Telefon: +49-(0)153-4932798
E-Mail: gs@dght.de

Eintragung im Vereinsregister:
Registergericht: Amtsgericht Hannover
Registernummer: VR 20333

Verantwortlich für Grafik und Inhalt
nach § 55 Abs. 2 RStV:
Dr. Axel Kwet
c/o DGHT e. V.
Vogelsang 27
D-31020 Salzhemmendorf

Weitere Informationen finden Sie unter www.dght.de

